Giving Smiles e.V.

„Lächle und das Leben lächelt zurück“

Jahresbericht 2021

ASANTE SANA bedeutet *VIELEN DANK* auf Kiswahili!

Wir möchten uns herzlich für Deine Unterstützung
im vergangenen Jahr bedanken!

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung 3
1. Aktuelle Zahlen zur Entwicklung des Vereins 4
2. Transparenz 4
3. Einnahmen und Ausgaben 2021 5
4. Amazon smile 6
5. Mitgliederversammlung 2021 6
6. Projekttätigkeiten 2021 7
6.1 Unterstützung des Cradle of Love Baby Home 7
6.2 Solaranlage für das Cradle of Love Baby Home 9
6.3 Patenschaftsprogramm für die Kids des Cradle of Love Baby Home 10
6.4 Patenschaftsprogramm mit dem Gilys Daycare and Learning Center 13
6.5 Unterstützung der Gesundheit und Rechte der Frauen in Tansania 15
6.5.1 HIMD‘s Frauenhaus 17
6.6 Wasserversorgung einer Grundschule in Uganda 20
7 Rückblick auf 2021 und Ausblick auf 2022 22

Begrüßung

Liebe Unterstützer*innen von Giving Smiles e.V.,

im Jahr 2021 konnten wir mit unserem relativ kleinen Verein eine Menge bewirken und einige größere und kleinere Projekte umsetzen. Neben dem Aufbau eines weiteren Patenschaftsprogramms, gab es auch einige Bauprojekte, die in Angriff genommen wurden. Des Weiteren haben wir die bestehenden Kooperationen mit unseren Projektpartnern weiter gestärkt und ausgebaut. Was genau wir mit eurer Hilfe erreicht haben, erfahrt ihr im weiteren Verlauf des Jahresberichtes.

Wir möchten uns ganz herzlich für Euer entgegengebrachtes Vertrauen in 2021 bedanken und freuen uns, wenn ihr uns auch in 2022 weiterhin mit Eurer Mitgliedschaft, Euren Spenden und Patenschaften unterstützt. Dank Eures finanziellen Supports werden wir wichtige Projekte in die Tat umsetzen können und Menschen in Not, auch kurzfristig, unterstützen können!

Wir bedanken uns ganz herzlich, auch im Namen unserer Projektpartner, bei allen, die uns ihr Vertrauen schenken und es uns damit ermöglichen, so vielen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Wir freuen uns auch über jeden Like oder geteilten Beitrag auf Instagram oder Facebook, jeden Einkauf über smile.amazon, jeden Besuch auf unserer Homepage und vor allem freuen wir uns, wenn ihr anderen von den Projekten von Giving Smiles erzählt und wir so noch mehr Menschen erreichen können.

Folgt uns gerne auf den bekannten sozialen Medien, dort halten wir Euch auf dem Laufenden.

Herzliche Grüße

Katherina Cupe & Miriam Vogt

Eure Katherina und Miriam

Vorstand von Giving Smiles e.V.

1. Aktuelle Zahlen zur Entwicklung des Vereins

Giving Smiles e.V. ist ein gemeinnützig eingetragener Verein mit Sitz in Hannover, er wurde 2018 gegründet und hat derzeit 37 Mitglieder (Stand Juli 2022) sowie ca. 260 Unterstützer*innen.

Ziel des Vereins ist die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit im Rahmen sozialer, medizinischer, technischer und landwirtschaftlicher Projekte sowie die Unterstützung von Entwicklungs- bzw. Hilfe zur Selbsthilfemaßnahmen in benachteiligten Regionen Afrikas.

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Weiterleitung von Mitteln an andere gemeinnützige und ausländische Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts, die diese Mittel für steuerbegünstigte Zwecke verwenden. Insbesondere:

1. Die finanzielle Förderung von **bestehenden** sozialen, medizinischen, kulturellen, technischen und landwirtschaftlichen Projekten in Ländern Afrikas
2. Die finanzielle Förderung von **eigens geplanten und durchgeführten** sozialen, medizinischen, kulturellen, technischen und landwirtschaftlichen Projekten in Ländern Afrikas

Zum Start des Vereins ging ebenfalls unsere Homepage www.givingsmiles.org online. Auf dieser wird über alle laufenden und geplanten Projekte berichtet. Wir zeigen dort genau, wofür die Spenden eingesetzt werden und wo oder bei wem sie vor Ort ankommen. Hier könnt ihr Euch durch die einzelnen Etappen und Sparten des Vereins klicken und Euch auf dem Blog immer wieder auf dem Laufenden halten.

Neben der Homepage haben wir natürlich auch einen Facebook (GivingSmiles), sowie einen Instagram-Account (@givingsmiles.ev). Auf beiden Kanälen berichten wir ebenso wie auf dem Blog über die neusten Entwicklungen im Verein und rufen bei dringenden Anliegen zu kurzfristigen Sofort-Spenden auf.

2. Transparenz

Eines unserer Werte und festgesetzten Ziele des Vereins lautet: Transparenz! Wir möchten alles daran setzen Euch, unseren Partnern und potentiellen Spendern sowie Unterstützern offen zu legen wie und wo genau die Gelder (Einnahmen und Ausgaben) bei Giving Smiles e.V. verwendet werden. Die Jahresübersicht wird jeweils im Jahresbericht veröffentlicht. Daneben stehen wir jederzeit für weitere Fragen rund um das Thema „Verwendung der Gelder“ zur Verfügung.

Mehr zum Thema Transparenz ist im Jahresbericht 2019 zu lesen. Der Bericht kann bei Bedarf gerne erneut zugeschickt werden.

3. Einnahmen und Ausgaben 2021

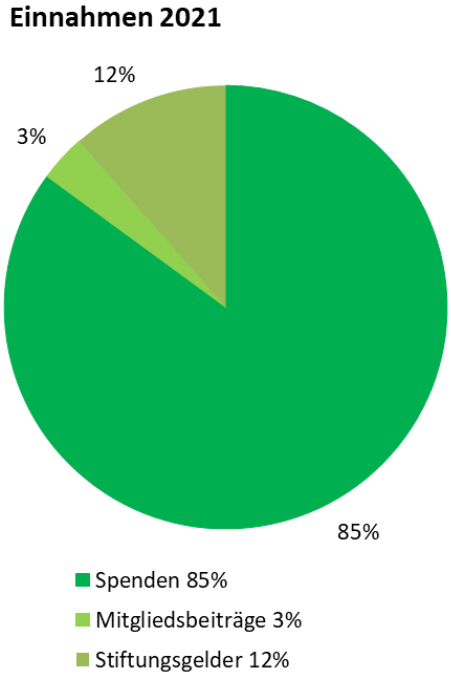
Einer der wichtigsten Aufgaben unserer Vereinsarbeit ist die Buchführung über die Einnahmen und Ausgaben. Im Folgenden geben wir hier einen Einblick, wie viel wir im Jahr 2021 eingenommen und ausgegeben haben. Im weiteren Verlauf des Jahresberichtes werden wir auf die einzelnen Projekte eingehen und aufzeigen, wie die Gelder vor Ort eingesetzt worden sind.

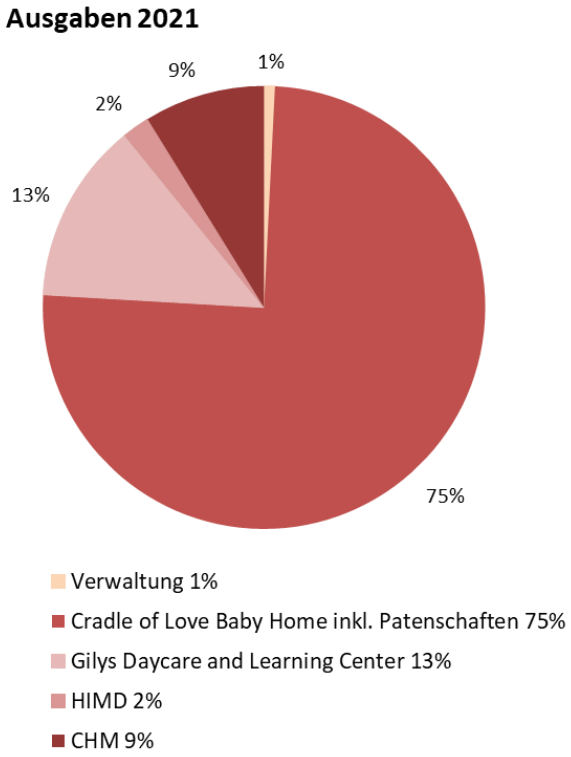
Die Einnahmen und Ausgaben aus dem Jahr 2021 setzen sich wie folgt zusammen:

Einnahmen 2021		**Spenden (davon Stiftungsgelder)**	**Mitgliedsbeiträge**
		75.363,33 € (9.000,00 €)	2.671,00 €
	∑	**+ 78.034,33 €**	
Ausgaben 2021		**Verwaltung** inkl. Überweisungskosten	**Projektkosten** u.a. Patenschaftsprogramme, Unterstützung des Cradle of Love Baby Home, HIMD, CHM
		- 918,00 €	- 115.939,38 €
	∑	**- 116.857,38 €**	
Übertrag nach 2022	∑	**+ 5.628,71 €**	

Es freut uns, dass wir den Anteil an Verwaltungskosten mit weniger als 1 % der gesamten Ausgaben sehr gering halten und 99 % der Ausgaben im Jahr 2021 direkt in die Projekte fließen konnten. Die höheren Ausgaben im Vergleich zu den Einnahmen 2021 liegen an den Stiftungsgeldern über 30.000 € der Niedersächsischen Staatskanzlei, die noch Ende 2020 ausgezahlt, jedoch erst Anfang 2021 für die PV-Anlage des Cradle of Love Baby Home ausgegeben wurden (siehe hierzu 6.2 Solaranlage für das CoL).

Mittels der folgenden Grafiken möchten wir verdeutlichen, wie sich die Einnahmen und Ausgaben des Vereins prozentual aufteilen.





4. Amazon smile

Bereits in den vergangenen Jahresberichten informierten wir über die Teilnahme von Giving Smiles e.V. in die Liste der Organisationen, die über Amazon smile mit jedem Einkauf bei Amazon unterstützt werden können.

Wir hatten das Ziel unsere laufenden Kosten über diese Einnahmen decken zu können. 2019 haben wir über Amazon smile einen Betrag von 30,77 € erhalten, 2020 hat sich dieser auf 91,80 € erhöht und 2021 lag der Betrag bei 117,12 €. Dies übertrifft die Deckung der Kosten für die Kontoführungsgebühren für das ganze Jahr.

Und das, weil Ihr uns fleißig unterstützt habt und unter smile.amazon.de bei Amazon bestellt habt. Vielen Dank dafür!

5. Mitgliederversammlung 2021

Am 26. September 2021 fand unsere alljährliche Mitgliederversammlung statt. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie und der weit verstreuten Mitglieder erfolgte diese zum zweiten Mal online.

Folgende Punkte waren dieses Jahr auf der Tagesordnung:

1. Zahlen, Daten, Fakten – Wie hat sich der Verein entwickelt?
2. Projekte – u.a. was sind für neue Projekte in 2021 dazu gekommen?
3. Ausblick
4. Fragen und Diskussion

Durch die Mitgliederversammlung führte der Vorstand anhand einer Präsentation. Alle Beschlüsse wurden in einem Protokoll durch die Schriftführerin festgehalten. Bei Bedarf stellen wir sowohl die Präsentation als auch das Protokoll unseren Mitgliedern zur Verfügung.

Neben dem Finanzbericht wurde auch der Jahresbericht für 2020 vorgestellt sowie von laufenden Projekten berichtet.

Katherina berichtete zudem von ihrer Zeit vor Ort in Tansania, den Besuchen der Projektpartner, Patenkinder und weiteren Aufgaben, denen sie während dieser Zeit für den Verein nachging.

6. Projekttätigkeiten 2021

Neben unseren bisherigen Projekten in und um Arusha in Tansania, ist 2021 ein Projekt im Süden Ugandas hinzugekommen.

Quelle: Outline map Africa - Openclipart

Im Folgenden möchten wir Euch einige der Tätigkeiten in den Projekten vorstellen, die nur dank der eingegangenen Spenden möglich waren.

6.1 Unterstützung des Cradle of Love Baby Home

Das Cradle of Love Baby Home ist ein Kinderheim in Arusha, Tansania, für Kinder, die nach der Geburt bis zum Alter von drei Jahren, ein Zuhause brauchen, z. B. da Ihre Familien sie nicht (ausreichend) versorgen können.

Seit Beginn unserer Arbeit Ende 2018 haben wir in erster Linie das Kinderheim Cradle of Love Baby Home unterstützt und es ist eines unserer Hauptprojekte. Wir unterstützten das Kinderheim 2021 insgesamt mit ca. 93.000.000 Tansania Shilling (TZS) (~ 38.000 €). Die Ausgaben haben wir in unterschiedliche Kategorien unterteilt, wie in der folgenden Tabelle dargestellt:

Kategorie	**Gesamtausgaben 2020**	**Gesamtausgaben 2021**
Alltäglicher Bedarf	383.200,00 TZS	4.759.300,00 TZS
Medizinische Behandlungen	201.402,00 TZS	32.000,00 TZS
Handwerkliche Tätigkeiten	0,00 TZS	250.000,00 TZS
Gehälter	9.647.000,00 TZS	30.587.589,00 TZS
Transportkosten	1.795.500,00 TZS	3.528.000,00 TZS
Neuanschaffungen (Auto)	0,00 TZS	25.363.140,00 TZS
Veranstaltungen	1.006.800,00 TZS	0,00 TZS
Farm-Projekt	2.810.000,00 TZS	28.794.000,00 TZS
Summe Ausgaben	**15.843.902,00 TZS**	**93.314.029,00 TZS**

Erläuterungen zu den Ausgaben in 2021:

- **Alltäglicher Bedarf:**
  Darunter gehören Kosten für Internet, Gebühren, Benzin, Hygieneprodukte und wöchentliche Lebensmitteleinkäufe insbesondere Milchpulver sowie Obst und Gemüse, die monatlich anfallen.
- **Medizinische Behandlungen:**
  Hier wurden Batterien für Hörgeräte besorgt.
- **Handwerkliche Tätigkeiten:**
  Es erfolgte der Bau eines neuen Geländers im Außenbereich zur Sicherheit der Kinder.
- **Gehälter:**
  Der größte Kostenfaktor, der monatlich vom Kinderheim bewältigt werden muss, ist die Auszahlung der Gehälter der Angestellten. Zu den Angestellten gehören 20 Nannys, zwei Köchinnen, zwei Haushälterinnen, drei Gärtner, die ebenfalls für die Sicherheit auf dem Gelände sorgen, eine Sozialarbeiterin und eine Sekretärin. Der Manager des Kinderheims arbeitet auf ehrenamtlicher Basis. 2021 war es uns möglich das Kinderheim noch mehr dabei zu unterstützen die Gehälter zuverlässig bezahlen zu können.
- **Transportkosten**
  Unter Transportkosten fallen 2021 die Kosten, die den Angestellten zusätzlich zum Lohn gezahlt werden, um zur Arbeit zu kommen.
- **Auto**
  Das alte Auto des Cradles war sehr reparaturbedürftig und öfter in der Werkstatt als im Einsatz. Dank eines Spendenaufrufs eines Mitglieds unseres Vereins und Unterstützerin des Cradles konnte ein neues Auto angeschafft werden. Ein funktionierendes, zuverlässiges Auto ist für die erforderlichen Besorgungen von Lebensmitteln und

Hygieneprodukte, für Arzt- und Krankenhausaufenthalte sowie Besuche bei den Familien der Kinder unverzichtbar.

- **Farm-Projekt**
  Durch die Unterstützung einer Freiwilligen, die 2020 im Cradle geholfen hat, war es möglich ein Stück Land von ca. 4.800 m² zu kaufen, aus dem nun eine kleine Farm werden soll. Dies bedeutet mit dem Anbau von Mais, Kartoffeln und anderem Gemüse noch mehr Unabhängigkeit für das Kinderheim. 2021 wurden neben Kosten für den Kauf auch die Einzäunung des Geländes sowie die Vorbereitungen zur Nutzung des Grundstücks als Anbaufläche mit finanziert. Zudem hat ein Mitarbeiter des Kinderheims als Weiterbildung an einem Seminar teilgenommen, das von der Universität in Arusha in Kooperation mit dem Institut für Agrikultur in Morogoro angeboten wurde. Hier ging es um Themen wie Anbauarten, Bewässerung sowie Behandlung von Pflanzen ohne den Einsatz schädlicher Chemikalien.

Bild 1: Vermessungsarbeiten auf dem Stück Land des Cradle of Love Baby Homes

6.2 Solaranlage für das Cradle of Love Baby Home

Unser bisher größtes Projekt wurde in der ersten Jahreshälfte 2021 fertig gestellt, in Betrieb genommen und offiziell übergeben. 2020 hatten wir einen Förderantrag bei der Niedersächsischen Staatskanzlei gestellt, um eine Solaranlage für das Cradle of Love Kinderheim zu realisieren. Die Strompreise in Tansania steigen immer wieder und auch die Verlässlichkeit ist nicht gegeben.

Der Antrag auf eine Förderung in Höhe von 30.000 € wurde genehmigt. Die Solaranlage wurde so ausgelegt, dass das Kinderheim nicht mehr auf das öffentliche Stromnetz angewiesen ist. Mit 48 Solarpaneelen mit 16,8 kWp und fünf Batterien mit 24, 75 kWh kann es seinen eigenen Strom produzieren. Es ist nun von dem öffentlichen Stromnetz unabhängig und trägt einen Teil zur nachhaltigen Energiegewinnung bei.

Bild 2: Solarpaneele auf den Gebäude des Cradle of Love Baby Home (links) und die installierten Batterien (rechts)

Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Projekt dank der Förderung durch die Niedersächsische Staatskanzlei zusammen mit dem Niedersächsischen Umweltministerium umsetzen konnten.

Großer Dank gilt ebenfalls der Firma, die das Projekt umgesetzt hat. Photons Energy Ltd. hat ausgesprochen gute Arbeit geleistet und wir sind sehr froh, diese Firma für die Umsetzung gefunden zu haben.

Wir hoffen, dass wir an diesen Erfolg anknüpfen und weitere Projekte dieser Art realisieren können.

6.3 Patenschaftsprogramm für die Kids des Cradle of Love Baby Home

“Education is the most powerful weapon which you can use to change the world”
Nelson Mandela

In den letzten Jahren haben wir das Patenschaftsprogramm für die ehemaligen Kinder aus dem Kinderheim weiter ausgebaut. Ende 2021 konnten dadurch 32 Kinder, für deren Familien es finanziell schwierig ist, die Schule besuchen. Über diesen Erfolg freuen wir uns besonders, da es das Leben der Kinder und deren Familien nachhaltig beeinflusst und es ihnen eine neue Perspektive für die Zukunft schenkt.

Insgesamt wurden 2021 für das Patenschaftsprogramm über das Cradle of Love Baby Home 40.848.682,00 TZS (~ 17.000 €) ausgegeben. Teil des Patenschaftsprogramms sind neben dem Aufkommen für die Schulgebühren der Kinder auch die Unterstützung der Familien der Patenkinder. In der Regel leben die Familien im weiteren Umkreis von Arusha, sodass eine Betreuung und der Kontakt auch weiterhin gegeben ist. Eine Patenschaft deckt in erster Linie die anfallenden Schulkosten ab. Die Kinder werden zudem aber auch mit einer Erstausstattung für den Schulanfang versorgt und es erfolgen regelmäßige Hausbesuche durch unseren Projektpartner vor Ort, der die Kinder wenn es notwendig ist auch zu Arztbesuchen begleitet, damit eine medizinische Versorgung gegeben ist. Sind die Lebensbedingungen der Familie kritisch, versuchen wir die Familie auch anderweitig zu

unterstützen. Durch die Betreuung der Patenkinder fallen Kosten für die Projektkoordination vor Ort an. Dazu gehören vor allem Transport- und Verpflegungskosten für die Haus- und ggf. Arztbesuche der Kinder an. Die Besuche werden vornehmlich durch Psteen, dem Leiter des Kinderheims, durchgeführt.

Wie sich die Ausgaben des Patenschaftsprogramms aufteilen, ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Kategorie	**Gesamtausgaben 2021**	
Schulkosten	32.243.500,00 TZS	79%
Medizinische Behandlungen	805.000,00 TZS	2%
Unterstützung der Familien	6.632.000,00 TZS	16%
Projektkoordination vor Ort	1.168.182,00 TZS	3%
Summe Ausgaben	**40.848.682,00 TZS**	**100%**

Die Art der Unterstützung ist von Familie zu Familie unterschiedlich. Hier möchten wir auf ein paar Beispiele aus 2021 eingehen.

Immer wieder fragen wir uns, wie wir möglichst nachhaltig die Familien in unserem Patenschaftsprogramm unterstützen können. Aus unserer Sicht ist dies eine sehr wichtige Fragestellung im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit.

In der Vergangenheit war es sehr schwierig die Familie von Erick und seinen Geschwistern zu erreichen, da sie keine Möglichkeit hatten das Handy aufzuladen. Der Vater brachte das Handy zum Anschließen an eine Steckdose zu einem Nachbarn, ließ es dort eine Zeitlang liegen und musste dann für die Nutzung des Stroms etwas bezahlen. Das Geld dafür war jedoch auch nicht immer vorhanden. Nun hat die Familie eine eigene kleine Solaranlage. Durch die Anlage und die dazugehörige Batterie haben sie jetzt Licht zuhause und können sowohl nachts als auch tagsüber kleine elektronische Geräte aufladen.

Bild 3: Installation der Solaranlage bei der Familie von Erick

Die Großmutter von Neema war zu Tränen gerührt als sie im Frühjahr 2021 zwei Ziegen bekam, die die Familie zukünftig bei der Versorgung und dem Aufbringen des Lebensunterhalts unterstützen sollen. Sie hoffen auf baldigen Nachwuchs bei den Ziegen, so dass dieser beispielsweise weiter verkauft werden kann und auch die Milch als ergänzendes Nahrungsmittel genutzt werden kann.

Bild 4: Übergabe der Ziege an die Großmutter von Neema

Zwei Patenkindern wurde im vergangenen Jahr ein großer Wunsch erfüllt und ihnen konnte ein Lächeln ins Gesicht gezaubert werden. Maria und Jovin bekamen durch zusätzliche Spenden Fahrräder geschenkt.

Bild 5: Zwei Patenkinder, die sich über ihre neuen Fahrräder freuen

Nachdem Bau des Hauses für die Familie von Alfred 2020 konnten wir im letzten Jahr einen weiteren Hausbau für die Familie unserer Patenkinder Elinami und Careen mit unterstützen. Ihr altes Lehmhaus wurde durch mehrere Starkregen so beschädigt, dass es fast unbewohnbar wurde. Die Gesamtkosten für das neue Haus betrugen etwa 4.000 €. Ein Großteil des Geldes wurde von einem Privatspender aufgebracht. Nach dem Bau des Hauses erfolgte dann noch ein Hausanstrich und die Familie erhielt für die Ausstattung zwei neue Betten mit Matratzen.

Bild 6: Fertigstellung des Hausbaus für die Familie von Elinami und Careen

Derzeit leben 34 Kinder im Cradle of Love Baby Home, die bald wieder zurück in ihre Familie gehen können. Wir versuchen, für diese Kinder weitere Patinnen und Paten zu finden, um den Bildungsweg der Kinder zu unterstützen.

Haben wir eventuell Dein Interesse an einer Patenschaft geweckt? Wenn auch Du gerne einem Kind den Zugang zu Bildung ermöglichen möchtest, dann melde dich gerne bei uns.

Hilf mit und verändere nicht nur die Zukunft des Kindes, sondern die der gesamten Familie!

6.4 Patenschaftsprogramm mit dem Gilys Daycare and Learning Center

Wir freuen uns, ein neues Projekt vorstellen zu dürfen. Anfang 2021 starteten wir in Zusammenarbeit mit Kira, Gründerin und Leiterin von STEP Africa, und Gilbert, Leiter des Daycare Centers und Gründer der Gily’s Children Foundation ein weiteres Patenschaftsprogramm.

Als die Corona-Pandemie Anfang/ Mitte des Jahres 2020 auch in Tansania deutlich zu spüren war, hatten wir einigen bedürftige Familien bereits mit unserem Corona-Hilfspaket unterstützt. Wir sind auf diese durch einen Aufruf von der Organisation STEP Africa zur Unterstützung der Familien während dieser Zeit aufmerksam geworden und damit auch auf das Gily’s Daycare and Learning Center.

Es handelt sich dabei sich um das Gily’s Daycare and Learning Center in Arusha, Tansania. Der Kindergarten mit angegliederter Vorschule wurde 2019 durch Gilbert Lasway gegründet und ist eines der Projekte der Gily’s Children Foundation. Gilbert ist von Beruf Lehrer und arbeitet als Koordinator an einem College in Arusha. Seine Freizeit widmet er voll und ganz seinem Hobby: dem Daycare and Learning Center.

Im Daycare and Learning Center werden Kinder im Alter von 9 Monaten bis 6 Jahren betreut. Insgesamt wird so ca. 100 Kindern eine sinnvolle und kinderfreundliche Betreuung ermöglicht. Kindergärten und Nachmittagsbetreuungscenter sind in Tansania nahezu ausschließlich in privater Hand, wodurch es für viele einkommensschwächere Familien nahezu unmöglich ist, sich eine solche Betreuung leisten zu können. Die Einrichtung richtet sich daher speziell an Familien aus sozial schwächeren Verhältnissen. Während die Kinder betreut werden, haben die Familien die Möglichkeit arbeiten zu gehen und Einkommen zu erwirtschaften.

Die Eltern bzw. Sorgeberechtigten der Kinder haben einen monatlichen Beitrag an die Einrichtung zu zahlen, um die Betreuung und Verpflegung sicherzustellen. Es werden jedoch auch Kinder aufgenommen, deren Familien sich die Beiträge nicht leisten können. Dies ist bei einem Großteil der Familien der Fall, dass sie sich den monatlichen Beitrag derzeit nicht leisten können.

Bilder 7: Gebäude und Spielplatz des Gily’s Daycare and Learning Centers

Durch eine Patenschaft für ein Kind des Daycare Centers wird sichergestellt, dass die laufenden Kosten, die derzeit monatlich anfallen, gedeckt werden können und den Kindern so eine Betreuung in der Kindertagesstätte ermöglicht wird. Sind die Kinder alt genug und bereit für die Schule, werden sie auf eine nahegelegene öffentliche Schule gehen und haben dann weiterhin die Möglichkeit nachmittags zur Betreuung und Hausaufgabenhilfe ins Center zu kommen. Denn auch dahingehend gibt es weitere Pläne zum Ausbau des Programms, auf die wir bald näher im Detail eingehen werden.

Der Patenschaftsbeitrag für die Kinder im Gily’s beträgt 25 € im Monat. Dieser Betrag deckt alle Mahlzeiten, Betreuung, kindgerechten Vorschulunterricht sowie eine Krankenversicherung ab. Zudem erhalten die Kinder ein Starterpaket bestehend aus einem Schulrucksack, einer Stiftemappe und einer Schuluniform (nur ältere Vorschulkinder). Mit Geld, das übrig bleibt bzw. durch zusätzliche Spenden werden die Gebäude und Sanitäreinrichtungen renoviert bzw. in Schuss gehalten.

Im Laufe des Jahres 2021 konnten 56 Patenschaften für die Kinder im Gily’s Daycare and Learning Center abgeschlossen werden. Aktuell sind es bereits 86 bestehende Patenschaften (Stand Juli 2022). Hier arbeiten wir eng mit der Organisation STEP Africa zusammen, die dieses Center ebenfalls unterstützt und die Vermittlung der Patenschaften und Kommunikation zwischen Patinnen, Paten und Patenkindern übernimmt.

6.5 Unterstützung der Gesundheit und Rechte der Frauen in Tansania

Wir unterstützen seit 2021 eine weitere Organisation in Arusha, Tansania: HIMD (Health integrated multisectoral development) ist eine registrierte Nichtregierungsorganisation mit Sitz in Ngaramtoni, einem Vorort von Arusha, die sich vor allem für die Gesundheit und die Rechte der Frauen einsetzt.

Bild 8: Krankenhaus des HIMD (Health integrated multisectoral development)

HIMD leistet in ländlichen Regionen um Arusha Aufklärungsarbeit bezüglich HIV und weiblicher Genitalverstümmelung, führt „medical camps“ durch und leitet ein Frauenhaus, sowie ein kleines Krankenhaus.

Die Vision der Organisation ist eine gesunde Gesellschaft auf allen Ebenen: sowohl physisch, spirituell, mental, psychologisch und sozialökonomisch und beim Erreichen dieser Vision möchten wir HIMD gerne mit der Hilfe unserer Spender*innen unterstützen.

Die wohltätige Organisation agiert ohne religiöse, parteiliche oder rassistische Einflüsse und konzentriert sich insbesondere auf die Gesundheit der Frau. So lehrt, sensibilisiert und bestärkt HIMD Frauen, vor allem aus benachteiligten Regionen im Norden Tansanias, ein eigenständiges Leben führen zu können.

Gegründet wurde HIMD im September 2003 von Mackrine Rumanyika. Durch die Erlebnisse von Mackrine als junge Frau im eigenen familiären Umfeld, beschloss sie die Organisation zu gründen, um Menschen vor allem über die weibliche Genitalverstümmelung aufzuklären. Mackrine studierte Human Rights in Regensburg. Nachdem Sie ihr Studium abgeschlossen hatte, zog sie zurück nach Tansania, um den Menschen, allen voran den Frauen, zu helfen sich für ihre Rechte einzusetzen.

Die Organisation gliedert sich in unterschiedliche Arbeitsfelder:

- Sie betreiben die Ekenywa Dispensary. Dabei handelt es sich um eine Gesundheitseinrichtung, sozusagen ein kleines Krankenhaus, welches sich auf die Gesundheit von Frauen spezialisiert hat. In dem Gesundheitszentrum finden Geburten statt, vor- und nachbereitende Kurse für Schwangere und Aufklärungsunterricht für junge Frauen, um Teenagerschwangerschaften vorzubeugen. Zusätzlich, um den Rahmen dieses Engagements zu erweitern, werden ebenfalls Infoveranstaltungen an Schulen durchgeführt. An ausgewählten Hochschulen findet einmal die Woche ein Unterrichtsbesuch statt, um Schüler*innen Wissen zu ihrem Körper zu vermitteln und ein besseres Bewusstsein für diesen zu entwickeln.
- HIMD betreibt ebenfalls ein Frauenhaus, wo junge Frauen die Möglichkeit bekommen, zur Schule zu gehen oder eine Ausbildung zu machen. Hier finden junge Frauen, die aus umliegenden Dörfern stammen und aufgrund von drohender Genitalverstümmelung und/oder einer Zwangsheirat von zu Hause geflohen sind, ein sicheres Dach über dem Kopf.
- Der eventuell wichtigste Einsatzbereich, aus dem nicht nur das Frauenhaus sondern auch das Krankenhaus resultiert, ist das Field Outreach Program. HIMD leistet wichtige Aufklärungsarbeit in den Dörfern, um gegen die meschenrechtsverletzenden Praktiken der genitalen Verstümmelung bei Frauen aufmerksam zu machen. Es werden Gespräche mit Beschneiderinnen geführt und in diesem Zuge wird versucht sie zu überzeugen, diese traditionellen Rituale nicht weiter zu praktizieren und ebenfalls über die Gefahren und Risiken, die eine Genitalverstümmelung mit sich bringt, aufzuklären. Bisher konnte HIMD 245 Beschneiderinnen überzeugen, aufzuhören zu praktizieren und dafür für HIMD Aufklärungsarbeit zu leisten. HIMD nennt diese Frauen liebevoll Champions. Denn sie leisten einen wichtigen Beitrag, um der Genitalverstümmelung ein Ende zu setzen.

Ebenfalls finden im Zuge des Field Outreach Programs einmal im Monat Einsätze des medizinischen Personals in den Dörfern statt. Bei diesen Einsätzen werden Kinder geimpft, Erstuntersuchungen bei Neugeborenen durchgeführt und schwangere Frauen untersucht. Oftmals sind die Krankenhäuser von diesen Dörfern zu weit entfernt, sodass es für viele Frauen und auch Kinder die einzige Möglichkeit ist, von einem Arzt untersucht zu werden.

Neben den aufgelisteten Arbeitsfeldern kümmert sich HIMD vor allem auch um Öffentlichkeitsarbeit. Auf diversen Veranstaltungen machen sie auf ihre Arbeit aufmerksam und versuchen mehr Bewusstsein für die Risiken von Genitalverstümmelungen zu schaffen.

Die Organisation finanziert sich ausschließlich über Spenden. Da wir die Arbeit von HIMD als äußert wichtig erachten, möchten wir diese Organisation zukünftig ebenfalls durch Giving Smiles unterstützen und dadurch unseren Beitrag leisten, Genitalverstümmelungen bei Frauen ein Ende zu setzen.

2021 konnten wir HIMD bereits mit 2.300 € unterstützen, so dass sie dringend erforderliche Renovierungsarbeiten in dem kleinen Krankenhaus umsetzen konnten. Diese Renovierungsarbeiten waren Voraussetzung für den Weiterbetrieb und der Aufrechterhaltung wichtiger hygienischer Grundvoraussetzungen. Dazu gehörten beispielsweise das Fliesen der Toiletten sowie das Instandsetzen der Böden und Anstreichen der Wände.

Bild 9: Einrichtungen des kleinen Krankenhauses der HIMD

6.5.1 HIMD‘s Frauenhaus

HIMD kümmert sich in ihrem Frauenhaus um junge Frauen, die von zu Hause weggelaufen sind, um sich selbst vor einer drohenden Beschneidung oder einer Zwangsheirat zu schützen.

Dieses Frauenhaus möchten wir gerne nochmal etwas näher vorstellen.

Bild 10: Bewohnerinnen des Frauenhauses von HIMD

Im Frauenhaus leben derzeit 32 junge Frauen im Alter zwischen 14 und 20 Jahren und vier Kleinkinder, die alle auf der Suche nach Schutz hier untergekommen sind. Bei einigen kam die Hilfe rechtzeitig und eine drohende Beschneidung konnte noch verhindert werden, bei anderen war es jedoch leider zu spät. Dank HIMD bekommen diese jungen Frauen nun ein sicheres Zuhause und die Möglichkeit ihren Schulabschluss nachzuholen oder eine Ausbildung zu machen. Denn genau das wurde diesen Mädchen oftmals verweigert. Sie wollten gerne zur Schule gehen, sollten sich aber eher ums Vieh oder die Familie kümmern. Mit 15 gab es dann bei den meisten Mädchen keinen weiteren Ausweg mehr, als wegzulaufen. Dies ist das Alter in dem die Mädchen verheiratet werden sollten und vor einer Heirat muss ein Mädchen beschnitten werden, um zur Frau zu werden.

Auch Frauen aus weiteren schutzbedürftigen Gruppen, wie zum Beispiel alleinerziehende Mütter, Menschen mit Behinderungen oder auch Menschen, die HIV positiv sind oder mit AIDS leben, werden aufgenommen. Auf unterschiedliche Art kommt hier die Hilfe bei den betroffenen Gruppen an. Einige werden mit Medikamenten unterstützt und andere bekommen Hilfestellung beim Aufbau einer eigenen Selbstständigkeit. HIMD lehrt den Frauen z.B. das Herstellen von Seifen oder Erdnussbutter. Die Produkte können dann von den Frauen eigenständig verkauft werden.

2008 wurde das Frauenhaus ins Leben gerufen. Seitdem hatten dank HIMD über 150 junge Frauen die Möglichkeit in ihr eigenes, selbstbestimmtes Leben zu starten.

Von den derzeit dort lebenden jungen Frauen können die meisten die Schule bzw. das College besuchen, Ausbildungen wie unter anderem zur Schneiderin, Hotelfachfrau, Frisörin, Kindergärtnerinnen oder Krankenschwester machen. Vier sind gerade schwanger, drei haben den Qualifikationstest gemacht, um danach das College besuchen zu können und fünf besuchen Internate und kommen nur in den Ferien.

Und wie ihr euch vermutlich denken könnt, fallen für diese jungen Frauen (Schul-) Gebühren an. Immer wieder steht HIMD vor der großen Herausforderung und weiß nicht, wie die Gebühren für die jungen Frauen gezahlt werden können. Vor allem auch durch die noch anhaltende Corona-Pandemie sind bei HIMD die Spenden stark zurückgegangen.

Wir würden gerne mit deiner Hilfe die Organisation beim Bezahlen dieser Gebühren unterstützen. Wenn es dir möglich ist, einen Betrag deiner Wahl zu spenden, würden wir uns sehr darüber freuen. Deine Spende wird zu 100 % dort ankommen, wo sie am dringendsten benötigt wird.

Auf unserer Homepage findest du hier unser Spendenformular und kannst dort als Verwendungszweck HIMD auswählen und direkt an uns spenden.

Dank einer weiteren Kooperation mit der me luna GmbH konnten wir im September 2021 den jungen Frauen aus dem Frauenhaus Menstruationstassen von me luna überreichen. Frauen ist es in vielen Ländern nicht möglich, sich während der Periode mit Hygieneartikeln, wie z.B. Binden oder Tampons zu versorgen. Diese Produkte gehören eigentlich ins Leben einer jeden Frau, doch leider haben viele Frauen nicht den Zugang oder die nötigen finanziellen Mittel, um sich diese Produkte kaufen zu können.

So auch in dem Frauenhaus von HIMD. Die finanzielle Situation des Frauenhauses ist schwierig. Die Kosten für die Schulgebühren sind sehr hoch und so ist u.a. für die Hygieneartikel der vielen jungen Frauen oft kein Geld übrig. Durch die Gespräche im Vorfeld mit der Leiterin der Organisation zeigte sich für uns schnell, dass wir für das Frauenhaus gerne ein weiteres Mal die Unterstützung durch die me luna GmbH anfragen möchten.

Wir freuen uns sehr, dass auch das Team der me luna GmbH unsere Idee gut fand und uns dieses Mal mit 70 Menstruationstassen unterstützt hat.

Bild 11: Verteilen der Menstruationstassen im Frauenhaus von HIMD

6.6 Wasserversorgung einer Grundschule in Uganda

Ende 2020 stellten wir einen Förderantrag bei der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung über 10.000 €, um an der Schule Kabaale Blessed in Kabaale-Ssanje, Uganda, die Situation der Wasserversorgung zu verbessern. Während eines Aufenthaltes in Uganda sind wir auf die Grundschule im kleinen Kabaale-Ssanje aufmerksam geworden. Kabaale-Ssanje liegt im Süd-Westen von Uganda und hat ungefähr 5.000 Einwohner.

Im Distrikt Kyotera, zu dem auch Kabaale-Ssanje gehört, haben die Menschen nur selten Zugang zu sauberem Wasser. Die Menschen nehmen das notwendige Wasser zum Kochen, für die Körperhygiene oder auch zum Trinken überwiegend aus weit entfernt liegenden Brunnen oder offenen, kleinen und stark verschmutzen Wasserstellen. In der Trockenzeit, die bis zu 5 Monate andauern kann, steht zudem nicht ausreichend Wasser zur Verfügung. Die Schüler*innen, die meist vor der Schule das Wasser für die Familie holen, müssen in dieser Zeit noch weitere Wege zurücklegen.

Die Schule Kabaale Blessed verfügt über einen Kindergarten und die Klassen 1 bis 4 werden dort unterrichtet. Derzeit besuchen 170 Kinder die Schule, die von 10 Lehrkräften unterrichtet werden. Der Zugang zu sauberem Wasser ist für die Kinder sehr wichtig.

Im Juni 2021 konnte das beantragte Projekt trotz der herrschenden Corona-Bedingungen gestartet werden. Ursprünglich war ein früherer Start geplant, dieser musste jedoch verschoben werden, da in Uganda die Auswirkungen durch die Corona-Pandemie sehr gravierend waren. Ein Teil-Lockdown wurde im Sommer 2021 nochmals verschärft, so dass die Bewegungen im Land komplett eingedämmt wurden und Geschäfte geschlossen blieben.

Unser Projektpartner CHM konnte jedoch trotzdem für die geplanten baulichen Maßnahmen eine Sondergenehmigung bekommen, so dass während der Schulschließungen mit der Umsetzung des Projektes begonnen werden konnte. Unser Projektpartner startete mit der Materialbeschaffung und der Beauftragung der Handwerker. Sein gutes Netzwerk war hierbei sehr hilfreich. Folgende Baumaßnahmen wurden im Zuge der Umsetzung durchgeführt:

- Bau des Zauns:
  Für den Bau des Zauns wurden Eukalyptus-Pfähle und Maschendraht gekauft. Vor dem Einbetonieren auf der Grundstücksgrenze wurden die Pfähle vorbehandelt, um sie vor dem Befall von Parasiten zu schützen. Nachdem Platzieren der Pfähle wurde der Maschendraht angebracht und schließlich das Tor eingebaut.

- Dacheindeckung inkl. Regenrinnen und Fallrohre:
  Um sicherzustellen, dass das Regenwasser nicht durch veraltete, verzinkte Dacheindeckungen verunreinigt wird und da einige Dachplatten undicht waren, wurden ca. ¾ der Platten durch neue Dachplatten aus Aluminium erneuert.
  Nach der abgeschlossenen Dacheindeckung wurden die Halterungen für die Regenrinnen, die Regenrinnen an sich, sowie das wichtige „First-Flush-System“ montiert.

- Bau der Fundamente für die Wassertanks
  Für das Wasserversorgungssystem wurden 4 Wassertanks eingeplant, die auf ca. 1 m hohen Sockeln stehen. Für diese Sockel wurden zuerst das Fundament ausgehoben. Die Fundamente bestehen aus groben Gestein in Kombination mit Mörtel. Darauf wurden die Außenmauern gemauert. Zur Versteifung im Inneren wurde der Sockel ausgekreuzt und mit Sand verfüllt. Der Abschluss bildet eine Stahlbetonplatte. Die Sockel wurden im Anschluss alle verputzt. Um stehendes Wasser unter den Hähnen zu vermeiden, wurde eine Rinne hergestellt. So kann evtl. daneben laufendes Wasser direkt ablaufen. Die Wassertanks haben je einen Wasserhahn erhalten.
  Diese Wasserhähne sind verschlossen, so dass nur befugte Personen das Wasser abzapfen können.

- Bau einer Handwaschstation für die Schüler*innen und Lehrer*innen:
  Gerade in Zeiten einer Pandemie ist das Thema Hygiene weiter in den Vordergrund gerückt. Der Bau einer Händewaschstation war daher unerlässlich. Die Station wird durch die angeschlossenen Wassertanks versorgt. Durch den direkten Anschluss wird sichergestellt, dass die Station das ganze Jahr über genutzt werden kann. Die Kinder haben nun die Möglichkeit sich nach dem Toilettengang die Hände zu waschen. An der Station können vier Wasserhähne gleichzeitig genutzt werden.

- Beschaffung von Wasserfiltern für die Klassenräume:
  Dank des Kontaktes zu einer in Uganda ansässigen Firma, konnten Wasserfilter für die Schulklassen besorgt werden. Die Schüler*innen müssen im kommenden Schuljahr keine Kanister gefüllt mit Wasser mit zur Schule bringen. Sie können morgens direkt in die Schule gehen, anstatt vorher noch die Kanister befüllen zu müssen. Zudem steht den Schüler*innen durch die Filter sauberes Wasser zum Trinken zur Verfügung. Dadurch können ebenfalls Krankheiten, die durch verunreinigtes Wasser entstehen, reduziert werden.

7 Rückblick auf 2021 und Ausblick auf 2022

Zurückblickend war 2021 ein spendenmäßig sehr erfolgreiches Jahr. Ihr, die Spender*innen, Unterstüzer*innen und natürlich die Mitglieder, habt es möglich gemacht, dass die Summe der Einnahmen weiterhin im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind und wir dadurch viele tolle Projekte durchführen konnten.

Wir konnten wie auch schon die Jahre zuvor kontinuierlich das Cradle of Love Baby Home unterstützen und haben zusätzlich den Familien der Patenkinder ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Zudem konnten wir 2021 zwei größere durch Stiftungen finanzierte Projekte umsetzen. Zum einen entstand dadurch die Photovoltaikanlage für das Cradle, zum anderen die Wasserversorgung der Schule Kabaale Blessed in Uganda.

Auch in 2022 werden das Kinderheim und die Patenschaftsprogramme wieder unsere wichtigsten Projekte sein. Das Kinderheim plant die Fertigstellung der Farm und es gilt weiterhin die Schulkinder zu betreuen.

Zudem möchten wir aber auch die neu dazugewonnenen Organisationen wie das HIMD und das Gily’s Daycare Center vermehrt weiter unterstützen. Bei beiden sind Erweiterungen der Angebote und der Einrichtungen geplant, um noch mehr Familien und insbesondere Frauen und Kinder unterstützen zu können, die auf Hilfe angewiesen sind. Geplant sind dafür neben weiterer Spendenaufrufe im privatem Umfeld und den bekannten Plattformen auf Grund der guten Erfahrungen letztes Jahres auch erneut Stiftungsanträge zu stellen.

Dies wird vornehmlich in der zweiten Hälfte des Jahres erfolgen, da wir derzeit mit den anfallenden laufenden Arbeiten (Buchhaltung, Kontoführung, Berichtswesen usw.) bereits voll ausgelastet sind bzw. aus privaten Gründen zeitweise über den Sommer etwas kürzer treten werden.

Wir sind jedoch weiterhin gespannt, wie sich das Jahr 2022 entwickeln wird und hoffen, dass ihr uns auch weiterhin so tatkräftig unterstützen werdet.